

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens
1.1. Produktidentifikator

Stein-Imprägnierer lösemittelfrei

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird
Verwendung des Stoffs/des Gemischs

Hydrophobierungsmittel, Gewerbliche Verwendungen, Industrielle Verwendungen.

Verwendungen, von denen abgeraten wird
1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: HÖFER CHEMIE® GmbH
 Straße: Zur Fabrik 2
 Ort: D-66271 Kleinblittersdorf
 Telefon: +49 6805 997 80-10
 E-Mail: info@hoefer-chemie.de
 Ansprechpartner: Herr Olivier Höfer
 E-Mail: olivier.hoefer@hoefer-chemie.de

Telefax: +49 6805 997 80-25
 Telefon: +49 6805 997 80-40

1.4. Notrufnummer:

Außerhalb der Geschäftszeiten:
 DE: +49 761 19240 Giftnormationszentrale (GIZ), Freiburg
 AT: +43 1 406 43 43 Vergiftungsinformationszentrale (VIZ), Wien

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren
2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Gemisch ist nicht als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008.

2.2. Kennzeichnungselemente
Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Besondere Kennzeichnung bestimmter Gemische
 EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Hinweis zur Kennzeichnung

Das Produkt ist nach Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP) nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3. Sonstige Gefahren

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.2. Gemische
Gefährliche Inhaltsstoffe

CAS-Nr.	Bezeichnung	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
	EG-Nr.			
	GHS-Einstufung			
2943-75-1	Triethoxyoctylsilan			1 - < 5 %
	220-941-2		01-2119972313-39	
	Skin Irrit. 2, Aquatic Chronic 2; H315 H411			
68554-54-1	Siloxane und Silicone, di-Me, Polymere mit 3-[(2-Aminoethyl)amino]propyl-silsesquioxanen, hydroxy-terminiert			0,1 - < 1 %
	614-604-2			
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H315 H319			
9002-92-0	Laurylalkohol, ethoxyliert (>2,5 EO)			0,1 - < 1 %
	500-002-6			
	Eye Irrit. 2, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 3; H319 H400 H412			
97-55-6	Propan-1,2-diol			0,1 - < 1 %
	200-338-0		01-2119456809-23	
66455-14-9	Alkohole, C12-13, ethoxyliert			0,1 - < 1 %
	500-165-3			
	Eye Irrit. 2; H319			
112-02-7	Cetrimoniumchlorid			< 0,1 %
	203-928-6			
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H311 H302 H314 H318 H400 H410			
51374-75-5	Hexadecyltrimethylammoniumacetat			< 0,1 %
	807-818-4			
	Acute Tox. 3, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1C, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H311 H302 H314 H400 H410			
112-69-6	Hexadecyldimethylamin			< 0,1 %
	203-997-2			
	Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H302 H314 H318 H400 H410			
59965-84-9	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)			< 0,1 %
	611-341-5	613-167-00-5		
	Acute Tox. 2, Acute Tox. 2, Acute Tox. 3, Skin Corr. 1C, Eye Dam. 1, Skin Sens. 1A, Aquatic Acute 1, Aquatic Chronic 1; H330 H310 H301 H314 H318 H317 H400 H410 EUH071			

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen, M-Faktoren und ATE	
2943-75-1	220-941-2	Triethoxyoctylsilan	1 - < 5 %
		inhalativ: LC50 = > 22 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = 6730 mg/kg; oral: LD50 = >= 5110 mg/kg	
9002-92-0	500-002-6	Laurylalkohol, ethoxyliert (>2,5 EO)	0,1 - < 1 %
		inhalativ: LC50 = > 1,6 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = > 2000 mg/kg	
97-55-6	200-338-0	Propan-1,2-diol	0,1 - < 1 %
		inhalativ: LC50 = > 317 mg/l (Dämpfe); dermal: LD50 = > 2000 mg/kg; oral: LD50 = 22000 mg/kg	
66455-14-9	500-165-3	Alkohole, C12-13, ethoxyliert	0,1 - < 1 %
		dermal: LD50 = 3300 mg/kg; oral: LD50 = 14865 mg/kg	
112-02-7	203-928-6	Cetrimoniumchlorid	< 0,1 %
		dermal: LD50 = 528 mg/kg; oral: LD50 = 699 mg/kg M akut; H400: M=10	
51374-75-5	807-818-4	Hexadecyltrimethylammoniumacetat	< 0,1 %
		dermal: LD50 = 528 mg/kg; oral: LD50 = 1550 mg/kg	
112-69-6	203-997-2	Hexadecyldimethylamin	< 0,1 %
		oral: LD50 = 1015 mg/kg	
59965-84-9	611-341-5	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	< 0,1 %
		inhalativ: ATE = 0,5 mg/l (Dämpfe); inhalativ: LC50 = 0,33 mg/l (Stäube oder Nebel); dermal: LD50 = 87,12 mg/kg; oral: LD50 = 200 mg/kg Skin Corr. 1C; H314: >= 0,6 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 0,06 - < 0,6 Eye Dam. 1; H318: >= 0,6 - 100 Eye Irrit. 2; H319: >= 0,06 - < 0,6 Skin Sens. 1A; H317: >= 0,0015 - 100 M akut; H400: M=100 M chron.; H410: M=100	

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen
Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Nach Verschlucken

Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1. Löschmittel
Geeignete Löschmittel

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

Ungeeignete Löschmittel

keine/keiner

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar. Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Zusätzliche Hinweise

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren
Allgemeine Hinweise

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Einsatzkräfte

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemikalienschutzanzug tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren). Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung
Für Rückhaltung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Für Reinigung

Verunreinigte Flächen gründlich reinigen. Geeignete Reinigungsmittel: Wasser mit Tensidzusatz.

Weitere Angaben

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung
7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung
Hinweise zum sicheren Umgang

Keine besonderen Vorsichtsmaßnahmen erforderlich.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Keine besonderen Brandschutzmaßnahmen erforderlich.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten
Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter dicht geschlossen halten.

Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von: Oxidationsmittel, stark.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Lagertemperatur: > 0 °C. Schützen gegen: Frost. Maximale Lagerdauer: mindestens 24 Monate ab

Produktionsdatum:
Lagerklasse nach TRGS 510: 12 (Nicht brennbare Flüssigkeiten, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Hydrophobierungsmittel, Gewerbliche Verwendungen, Industrielle Verwendungen.
GISCODE/Produkt-Code: BSW20

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr.	Art
64-17-5	Ethanol	200	380		4(l)	

DNEL-/DMEL-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
2943-75-1 Triethoxyoctylsilan				
Verbraucher DNEL, langzeitlich		dermal	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut		dermal	systemisch	9,1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	1,7 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	7,1 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	systemisch	5,4 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	systemisch	16 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		dermal	systemisch	1 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		dermal	systemisch	6,2 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitlich		oral	systemisch	0,5 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	6,2 mg/kg KG/d
57-55-6 Propan-1,2-diol				
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	168 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		inhalativ	lokal	10 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	50 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitlich		inhalativ	lokal	10 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitlich		dermal	systemisch	213 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitlich		oral	systemisch	85 mg/kg KG/d
66455-14-9 Alkohole, C12-13, ethoxyliert				
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	294 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		dermal	systemisch	2080 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	87 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitlich		dermal	systemisch	1250 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitlich		oral	systemisch	25 mg/kg KG/d
112-02-7 Cetrimoniumchlorid				
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	3,32 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		dermal	systemisch	4,7 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langzeitlich		inhalativ	systemisch	0,98 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitlich		dermal	systemisch	2,83 mg/kg KG/d
55965-84-9 Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)				
Arbeitnehmer DNEL, langzeitlich		inhalativ	lokal	0,02 mg/m ³
Arbeitnehmer DNEL, akut		inhalativ	lokal	0,04 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitlich		inhalativ	lokal	0,02 mg/m ³
Verbraucher DNEL, akut		inhalativ	lokal	0,04 mg/m ³
Verbraucher DNEL, langzeitlich		oral	systemisch	0,09 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut		oral	systemisch	0,11 mg/kg KG/d

PNEC-Werte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert
2943-75-1 Triethoxyoctylsilan		
Süßwasser		0,002 mg/l
Meerwasser		0 mg/l
Süßwassersediment		4,2 mg/kg
Meeressediment		0,42 mg/kg
Sekundärvergiftung		20 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		100 mg/l
Boden		0,29 mg/kg
57-55-6 Propan-1,2-diol		
Süßwasser		260 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		183 mg/l
Meerwasser		26 mg/l
Süßwassersediment		572 mg/kg
Meeressediment		57,2 mg/kg
Sekundärvergiftung		1133 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		20000 mg/l
Boden		50 mg/kg
66455-14-9 Alkohole, C12-13, ethoxyliert		
Süßwasser		0,08 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,003 mg/l
Meerwasser		0,008 mg/l
Süßwassersediment		63,83 mg/kg
Meeressediment		6,38 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		10000 mg/l
Boden		1 mg/kg
112-02-7 Cetrimoniumchlorid		
Süßwasser		0,00068 mg/l
Meerwasser		0,00068 mg/l
Süßwassersediment		9,27 mg/kg
Meeressediment		0,927 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,4 mg/l
Boden		7 mg/kg
55965-84-9 Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)		
Süßwasser		0,00339 mg/l
Süßwasser (intermittierende Freisetzung)		0,00339 mg/l
Meerwasser		0,00339 mg/l
Süßwassersediment		0,027 mg/kg
Meeressediment		0,027 mg/kg
Mikroorganismen in Kläranlagen		0,23 mg/l
Boden		0,01 mg/kg

Zusätzliche Hinweise zu Grenzwerten

Bei der Verarbeitung des Produkts kann entstehen: Ethanol.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen.

Augen-/Gesichtsschutz

Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Handschutz

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Schuhhersteller abzuklären. Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), Dicke des Handschuhmaterials: 0,35 mm, Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): 480 min.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Atemschutz

Normalerweise kein persönlicher Atemschutz notwendig. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Geeignetes Atemschutzgerät: Filtergerät (Vollmaske oder Mundstückgarnitur) mit Filter: A-P2, ABEK-P2.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Flüssig
Farbe: weiß, opak
Geruch: nahezu geruchlos
Geruchsschwelle: nicht bestimmt
pH-Wert (bei 20 °C): pH 6,6

Zustandsänderungen

Schmelzpunkt: nicht bestimmt
Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich: 100 °C
Flammpunkt: nicht bestimmt

Entzündbarkeit

Feststoff/Flüssigkeit: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.
Untere Explosionsgrenze: nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze: nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur

Feststoff: nicht anwendbar
Gas: nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur: nicht bestimmt

Brandfördernde Eigenschaften

Nicht brandfördernd.

Überarbeitet am: 16.07.2021 **Stein-Imprägnierer** Seite 9 von 18

Dampfdruck: (bei 20 °C)	23,4 hPa
Dichte:	1 g/cm ³
Wasserlöslichkeit:	leicht löslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	
nicht bestimmt	
Verteilungskoeffizient	nicht bestimmt
n-Oktan/Wasser:	
Relative Dampfdichte:	nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt
9.2. Sonstige Angaben	
Festkörpergehalt:	nicht bestimmt

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Handhabung und Lagerung treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

keine/keiner

10.5. Unverträgliche Materialien

Fernhalten von: Oxidationsmittel, stark.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei der Verarbeitung des Produkts kann entstehen: Ethanol, Formaldehyd.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Überarbeitet am: 16.07.2021 **Stein-Imprägnierer** Seite 10 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
2943-75-1	Triethoxyoctylsilan	oral	LD50 mg/kg	>= 5110	Ratte	Studienbericht (1992) OECD 401
		dermal	LD50 mg/kg	6730	Kaninchen	Studienbericht (1992) andere: TSCA
		inhalativ (4 h) Dampf	LC50 mg/l	> 22 mg/l	Ratte	Studienbericht (2000) andere: US EPA OTS 798.1150
9002-92-0	Laurylalkohol, ethoxyliert (>2,5 EO)	oral	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	Literaturwert Analogieschluss
		dermal	LD50 mg/kg	> 2000	Ratte	Literaturwert Analogieschluss
		inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 mg/l	> 1,6	Ratte	Analogieschluss
		57-55-6	Propan-1,2-diol	oral	LD50 mg/kg	22000
dermal	LD50 mg/kg	> 2000		Kaninchen	Studienbericht (1982) The test substance was administered at d	
inhalativ Dampf	LC50 mg/l	> 317		Kaninchen	2 h	
66455-14-9	Alkohole, C12-13, ethoxyliert	oral	LD50 mg/kg	14865	Ratte	Studienbericht (1984) OECD 401
		dermal	LD50 mg/kg	3300	Kaninchen	Studienbericht (1968) OECD 402
112-02-7	Cetrimoniumchlorid	oral	LD50 mg/kg	699	Ratte	OECD 401
		dermal	LD50 mg/kg	528	Kaninchen	OECD 402
51374-75-5	Hexadecyltrimethylammoniumacetat	oral	LD50 mg/kg	1550	Ratte	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten Analogieschluss
		dermal	LD50 mg/kg	528	Kaninchen	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten OECD 402, Analogieschluss
112-69-6	Hexadecyldimethylamin	oral	LD50 mg/kg	1015	Ratte	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten Analogieschluss
		55965-84-9	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	oral	LD50 mg/kg	200
dermal	LD50 mg/kg	87,12		Kaninchen	Studienbericht (1993) andere:	
inhalativ Dampf	ATE mg/l	0,5 mg/l				
inhalativ (4 h) Aerosol	LC50	0,33 mg/l	Ratte			

Überarbeitet am: 16.07.2021 **Stein-Imprägnierer** Seite 11 von 18

Reiz- und Ätzwirkung

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Endokrinschädliche Eigenschaften
Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

Überarbeitet am: 16.07.2021 **Stein-Imprägnierer** Seite 12 von 18

CAS-Nr.	Bezeichnung	Aquatische Toxizität	Dosis	[H] [d]	Spezies	Quelle	Methode	
2943-75-1	Triethoxyoctylsilan	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 0,055	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	REACH Registrierungsdosier	OECD 203
		Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 0,13	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	REACH Registrierungsdosier	OECD 201
		Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 0,049	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	REACH Registrierungsdosier	OECD 202
		Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,199	21 d	Daphnia magna	REACH Registrierungsdosier	OECD 211
		Akute Bakterientoxizität	(> 1000 mg/l)		3 h	Belebschlamm	REACH Registrierungsdosier	OECD 209
9002-92-0	Laurylalkohol, ethoxyliert (>2,5 EO)	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	> 1 - 10	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafärbling)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 203
		Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	> 0,1 - 1	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 201
		Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	> 1 - 10	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 202
		Fischtoxizität	NOEC mg/l	> 0,1 - 1	30 d	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	
		Algentoxizität	NOEC mg/l	> 0,1 - 1	72 d	Pseudokirchneriella subcapitata	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 201
		Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	> 0,1 - 1	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	
		Akute Bakterientoxizität	(140 mg/l)			Belebschlamm	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	
57-55-6	Propan-1,2-diol	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	40613	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Studienbericht (1995)	andere: Environment Canada
		Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	24200	72 h	Selenastrum capricornutum		OECD 201
		Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	18340	48 h	Ceriodaphnia dubia (Wasserfloh)	Veröffentlichung (1995)	andere: US EPA 600/000/000/000/004-900-27
		Fischtoxizität	NOEC mg/l	11530	7 d	Pimephales promelas (Dickkopflerz)	Veröffentlichung (1995)	andere: US EPA 600/4-89/001
		Algentoxizität	NOEC 15000 mg/l		14 d	Aquatische Algen und Cyanobakterien	Echa	
		Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	13020	7 d	Ceriodaphnia sp.	Veröffentlichung (1995)	andere: US EPA 600/4-89/001
66455-14-9	Alkohole, C12-13, ethoxyliert	Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,96	96 h	Pimephales promelas (Dickkopflerz)	Studienbericht (1996)	andere: US EPA OTS 797.1400
		Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,282	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	Studienbericht (1997)	OECD 201

Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,46	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Studienbericht (1995)	andere: US EPA OTS 797.1300
Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,16	10 d	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	Studienbericht (1995)	
Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,77	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Veröffentlichung (1999)	andere: US EPA TSCA
112-02-7	Cetrimoniumchlorid					
Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,19	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)		OECD 203
Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,05	72 h	Selenastrum capricornutum (Grünalge)		OECD 201
Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,01	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)		OECD 202
Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,0322	28 d	Pimephales promelas (Dickkopflutze)		Analogieschluss
Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,0068	21 d	Daphnia pulex (Wasserfloh)		Analogieschluss
Akute Bakterientoxizität	(0,96 mg/l)		0,5 h	Pseudomonas putida		DIN 38412 / Teil 8
51374-75-5	Hexadecyltrimethylammoniumacetat					
Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,19	96 h	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 203 Analogieschluss
Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,08	72 h	Selenastrum capricornutum (Grünalge)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 201 Analogieschluss
Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,28	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 202 Analogieschluss
Fischtoxizität	NOEC mg/l	0,032	28 d	Pimephales promelas (Dickkopflutze)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	Analogieschluss
Algentoxizität	NOEC mg/l	0,04	3 d	Selenastrum capricornutum (Grünalge)		
Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	> 0,001 - 0,01 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 211 Analogieschluss
112-69-6	Hexadecyldimethylamin					
Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,18	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 203, Analogieschluss
Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,0099	72 h	Desmodesmus subspicatus	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 201, Analogieschluss
Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,0665	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 202, Analogieschluss
Algentoxizität	NOEC mg/l	0,0005	3 d	Desmodesmus subspicatus	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	OECD 201, Analogieschluss
Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,036	28 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	Analogieschluss
Akute Bakterientoxizität	(13 mg/l)		3 h	Belebschlamme	Sicherheitsdatenblatt des Lieferanten	Analogieschluss
55965-84-9	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)					
Akute Fischtoxizität	LC50 mg/l	0,19	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	REACH Registrierungsossier	andere: US EPA OPP 72-1
Akute Algentoxizität	ErC50 mg/l	0,0063	72 h	Skeletonema costatum	Studienbericht (1995)	OECD 201

Akute Crustaceatoxizität	EC50 mg/l	0,16	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	REACH Registrierungsossier	andere: US EPA OPP 72-2
Fischtoxizität	NOEC mg/l	>= 0,0464 mg/l	35 d	Brachydanio rerio (Zebrafisch)	REACH Registrierungsossier	OECD 210
Crustaceatoxizität	NOEC mg/l	0,1 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	Studienbericht (1991)	andere: US EPA OPP 72-4
Akute Bakterientoxizität	(4,5 mg/l)		3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	Studienbericht (1995)	OECD 209

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
2943-75-1	Triethoxyctylsilan			
	Biologischer Abbau, OECD 301D	31,5%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
9002-92-0	Laurylalkohol, ethoxyliert (>2,5 EO)			
	Biologischer Abbau, OECD 301B/ISO 9439/EEC 92/69/V, C.4-C	> 60%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
57-55-6	Propan-1,2-diol			
	Biologischer Abbau, OECD 301F/ISO 9408/EEC 92/69/V, C.4-D	81,7%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
112-02-7	Cetrimoniumchlorid			
	Biologischer Abbau, OECD 301A	93,5%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
	Biologischer Abbau, OECD 302B	75,0%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
51374-75-5	Hexadecyltrimethylammoniumacetat			
	Biologischer Abbau, OECD 301B	> 60%	28	
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
112-69-6	Hexadecyldimethylamin			
	Biologischer Abbau, OECD 301B	> 60%	28	
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
55965-84-9	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)			
	Biologischer Abbau, OECD 301D/EEC 92/69/V, C.4-E	> 60%		
	Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
2943-75-1	Triethoxyctylsilan	6,41
9002-92-0	Laurylalkohol, ethoxyliert (>2,5 EO)	3 - 5
57-55-6	Propan-1,2-diol	-1,07
66455-14-9	Alkohole, C12-13, ethoxyliert	5,01 - 5,82
112-02-7	Cetrimoniumchlorid	> 6,91
51374-75-5	Hexadecyltrimethylammoniumacetat	> 6,91
55965-84-9	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	-0,71

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
2943-75-1	Triethoxyctylsilan	1670	Cyprinus carpio (Karpfen)	REACH Registrierungsossier
9002-92-0	Laurylalkohol, ethoxyliert (>2,5 EO)	100 - 3000		
57-55-6	Propan-1,2-diol	0,09	nicht anwendbar	
66455-14-9	Alkohole, C12-13, ethoxyliert	12,7	Pimephales promelas (Dickkopflutze)	
112-02-7	Cetrimoniumchlorid	33 - 160	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	
112-69-6	Hexadecyldimethylamin	33 - 160	Lepomis macrochirus (Sonnenbarsch)	
55965-84-9	Reaktionsmasse aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG-Nr. 220-239-6] (3:1)	3,6		

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6. Endokrinschädliche Eigenschaften

Es liegen keine Informationen vor.

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080415 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LÄCKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080415 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LÄCKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); wässrige flüssige Abfälle, die Klebstoffe oder Dichtmassen mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten; gefährlicher Abfall

Abfallschlüssel - ungeringelte Verpackung

150102 VERPACKUNGSABFALL, AUFSAUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Kunststoff

Entsorgung ungeringelter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Mit reichlich Wasser abwaschen. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Binnenschifftransport (ADN)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.3. Transportgefahrenklassen:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.4. Verpackungsgruppe:

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährdend: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

14.7. Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrument

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch
EU-Vorschriften

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): < 0,2 % (< 2,0 g/l)

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Nationale Vorschriften

 Technische Anleitung Luft I: 5.2.5. Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei m >= 0.50 kg/h; Konz. 50 mg/m³

Anteil: 2,11 %

 Technische Anleitung Luft II: 5.2.5. I. Organische Stoffe bei m >= 0.10 kg/h; Konz. 20 mg/m³

Anteil: 0,05 %

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend

Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben
Änderungen

Dieses Datenblatt enthält Änderungen zur vorherigen Version in dem/den Abschnitt(en): 2,6,9,11,12.

Abkürzungen und Akronyme

CLP: Classification, labelling and Packaging

REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals

GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals

UN: United Nations

CAS: Chemical Abstracts Service

DNEL: Derived No Effect Level

DMEL: Derived Minimal Effect Level

PNEC: Predicted No Effect Concentration

AT: Acute toxicity estimate

LC50: Lethal concentration, 50%

LD50: Lethal dose, 50%

LL50: Lethal loading, 50%

EL50: Effect loading, 50%

EC50: Effective Concentration 50%

ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate

NOEC: No Observed Effect Concentration

BCF: Bio-concentration factor

PBT: persistent, bioaccumulative, toxic

vPvB: very persistent, very bioaccumulative

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route

(European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail

ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways

(Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

EmS: Emergency Schedules

MFAG: Medical First Aid Guide

IATA: International Air Transport Association

ICAO: International Civil Aviation Organization

 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 VOC: Volatile Organic Compounds
 SVHC: Substance of Very High Concern
 Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.edscom.eu>
Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Vortext)

H301	Giftig bei Verschlucken.
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H310	Lebensgefahr bei Hautkontakt.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H330	Lebensgefahr bei Einatmen.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
H410	Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.
EUH210	Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)